

#vernetzen
#bewegen
#gemeinsam
umsetzen



Abstracts zum Fachtag: Viele Sprachen – eine Region
vernetzen – bewegen – gemeinsam umsetzen
am 6. September 2023 in Köln

www.biss-akademie.nrw



Keynote (10:00–11:00 Uhr)



Mehrsprachigkeit als Normalfall in der Schule sowie im Leben: Sprachliche Fähigkeiten vernetzt, vernetzend und immer in Bewegung

Das Motto der diesjährigen BiSS-Akademie NRW Tagungen könnte nicht besser gewählt sein: Sprachen und ihr Erwerb sind ein Paradebeispiel für Dynamik und Vernetzung, sowohl zwischenmenschlich als auch hinsichtlich der Verknüpfung unterschiedlicher sprachlicher Kenntnissysteme im Kopf. In dem Vortrag geht es darum, diese Eigenschaften natürlicher Sprachen zu verdeutlichen und aus diesem Potenzial Konsequenzen für die pädagogische Praxis in multilingualen Lerngruppen zu ziehen sowie im Rahmen der Veranstaltung zu diskutieren.

Referentin: **Prof. Dr. Rosemarie Tracy, Universität Mannheim**



Praxisvortrag (14:45–15:45 Uhr)



Mehrsprachigkeit als Bildungsressource nutzen

Wie kann es gelingen, in Schule und Unterricht sowohl standardsprachliche Fähigkeiten in Deutsch zu vermitteln und zugleich die Mehrsprachigkeit der Lernenden als Ressource für das fachliche Lernen zu aktivieren und zu nutzen? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Vortrags. Zunächst wird ein allgemeiner Orientierungsrahmen zur translingualen Interaktion im Unterricht vorgestellt. Daran anknüpfend werden konkrete Realisierungsmöglichkeiten mehrsprachiger fachlicher und sprachlicher Bildung thematisiert, wobei ein Schwerpunkt auf das Potenzial von digitalen Tools und Medien gelegt wird.

Referent: **Dr. Christoph Gantefort, Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache**



Workshops (11:30–12:30 Uhr und 13:15–14:15 Uhr)

Teilnehmende können während dieser Tagung zwei Workshops besuchen. Die Workshopangebote werden jeweils zweimal durchgeführt. Lediglich das Angebot Schrittweise Deutsch besteht aus zwei unterschiedlichen Workshops, die aufeinander aufbauen. Teilnehmende können sich hier für eine kurze oder für eine lange Option entscheiden (siehe Beschreibung unten).



Die DemeK-Literaturwoche (Netzwerke 8.1/8.2)

Das DemeK-Konzept hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler beim Erwerb der notwendigen Kompetenzen im Bereich der Bildungssprache systematisch über die gesamte Schulzeit hindurch zu unterstützen. Als sprachsensibles Konzept nimmt es alle Fächer in den Blick, ausgehend von der Mehrsprachigkeit der Kinder. In Verknüpfung mit Bilderbucharbeit und szenischem Spiel ermöglicht das DemeK-Konzept, sprachlich-literarische Bildung besonders im Hinblick auf Mehrsprachigkeit auszuschöpfen und implizit Grammatik zu vermitteln. Der Workshop gibt Einblicke in Grundlagen, Planung und Durchführung einer DemeK-Literaturwoche. Zudem werden mit integrierten DemeK-Bausteinen praktische Anwendungsbeispiele aus der Literaturwoche vorgestellt.

Referentinnen: **Sandra Haupt-Schulte, Anke Rothhaas (Impulslehrkraft)**

Zielgruppe: **Primarstufe**



Mehrsprachigkeit im Unterricht begegnen: Konzepte einer bedarfsorientierten Leseförderung (Netzwerke 9.1/9.2)

Welche Bedeutung haben die mehrsprachigen Kompetenzen der Lernenden für den Unterricht? Das Netzwerk „Leseförderung in mehrsprachigen Klassen“ beantwortet diese Frage auf Basis jahrelanger Erfahrungen bei der Nutzung der im Klassenzimmer präsenten sprachlichen Vielfalt für einen Unterricht, der an den Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schüler orientiert ist. Die teilnehmenden Lehrkräfte werden für die Bedürfnisse mehrsprachiger Lernender sensibilisiert und erhalten praxisorientierte Anregungen, wie sie die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler von der Alphabetisierung bis zur Leseförderung im Sprach- und Fachunterricht berücksichtigen und systematisch in den Unterricht einbeziehen können.

Referentinnen: **Petra Suthold, Christina Keppeler, Barbara Riewenherm (Impulslehrkraft)**

Zielgruppe: **Primarstufe, Sekundarstufe I**

Mehrsprachigkeit als Normalität – sprachensible Unterrichtsgestaltung am Beispiel des Mathematikunterrichts unter Einbeziehung der Herkunftssprachen (Netzwerke 10.1/10.2)

In diesem Workshop wird der Frage nachgegangen, inwieweit es im Unterricht gelingen kann, die Mehrsprachigkeit als Normalität zu fördern und auch im Mathematikunterricht den Bezug zu den Herkunftssprachen herzustellen. Dazu werden unterschiedliche Methoden betrachtet, wie Unterricht sprachsensibel gestaltet werden kann, wobei ein besonderer Wert auf die Ausbildung der Fachsprache gelegt wird.

Referentinnen: Ann-Kathrin Hemmersbach, Christina Zöllner (Impulslehrkraft)

Zielgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I

Von der Diagnose zur Förderung – die Module des RESO-Ordners für die Rechtschreibförderung verwenden und passgenaue Übungsformate zusammenstellen (Netzwerk 12.1)

Rechtschreibförderung kann auf vielfältigen Wegen gelingen. In diesem Workshop geht es darum, die Module des RESO-Ordners für die individuellen Bedarfe der Schülerinnen und Schüler (aber auch der Lehrkräfte) zu nutzen. Nach der Auswertung exemplarischer Schüler:innenprodukte aus der Diagnostik sollen im Anschluss Förderkonzepte mit unterschiedlichen Übungsangeboten aus dem RESO-Material konzipiert werden. Dabei kann sowohl das vielfältige Diagnosematerial erkundet werden als auch das Übungsmaterial – inkl. der Online-Angebote. Zugleich werden methodische Varianten sowie die Mehrsprachigkeit als Lernvoraussetzung miteinbezogen.

Referentin: Dr. Petra Balsliemke

Zielgruppe: Primarstufe Klasse 4, Sekundarstufe I und II



Die BiSS-Akademie NRW präsentiert BiSS-Blended-Learning

Was steckt hinter BiSS-Blended-Learning und wie kann mich die Nutzung der BiSS-Blended-Learning-Angeboten in meinem Unterricht in multilingualen Klassen unterstützen? Diesen Fragen soll im Rahmen des Workshops nachgegangen werden.

Blended Learning verbindet klassische und digitale Lernformen. Die BiSS-Blended-Learning-Angebote der Schultransfernetzwerke erfreuen sich großer Beliebtheit, weil sie die Möglichkeit bieten, zu einem selbstgewählten Zeitpunkt Inhalte zu vertiefen, die im Rahmen der Netzwerkarbeit und im eigenen Unterricht relevant sind. Im Workshop werden Inhalte, Möglichkeiten zur Bearbeitung und Weiterqualifizierung vorgestellt und hinsichtlich ihrer Potentiale diskutiert.

Referentinnen: **Dr. Katrin Günther, Uta Biermann**

Zielgruppe: **Primarstufe, Sekundarstufe I und II**



Schrittweise Deutsch – effizienter DaZ-Unterricht „aus einem Guss“ Teil I: Grundlagen und Aufbau (Netzwerk im Aufbau) Wichtiger Hinweis: Angebot nur vormittags!

Schrittweise Deutsch ist ein innovatives Lehr-Lern-Material für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) mit integriertem Audiostift zum Aufnehmen und Abhören und einer integrierten unterrichtsbegleitenden Diagnostik, die ein Arbeiten auf sechs Niveaustufen ermöglicht. Es richtet sich vor allem an DaZ-Lerngruppen an Grundschulen, eignet sich aber auch für die unteren Klassen der Sekundarstufe I.

In dem einstündigen Workshop „Schrittweise Deutsch: Grundlagen und Aufbau“ während der ersten Workshopschiene erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Arbeit mit den Materialien und lernen die für Schrittweise Deutsch kennzeichnende Visualisierung von Grammatik bzw. Wortschatz auf den drei Ebenen Satzleiste, Wortgruppenkarten und Bildwortkarten kennen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Arbeit mit neuzugewanderten Lernenden.

Es besteht die Möglichkeit, in der zweiten Workshopschiene am Nachmittag ein auf diesem Workshop aufbauendes Angebot zu belegen: „Schrittweise Deutsch: Anwendung“. Hier steht die praktische Erprobung des Materials in Kleingruppen im Vordergrund.

Referentin: **Dr. Antje Baumann**

Zielgruppe: **Primarstufe, Sekundarstufe I, DaZ-Gruppen**



Schrittweise Deutsch – effizienter DaZ-Unterricht „aus einem Guss“ Teil II: Anwendung (Netzwerk im Aufbau) Wichtiger Hinweis: Angebot nur nachmittags!

Schrittweise Deutsch ist ein innovatives Lehr-Lern-Material für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) mit integriertem Audiostift zum Aufnehmen und Abhören und einer integrierten unterrichtsbegleitenden Diagnostik, die ein Arbeiten auf sechs Niveaustufen ermöglicht. Es richtet sich vor allem an DaZ-Lerngruppen an Grundschulen, eignet sich aber auch für die unteren Klassen der Sekundarstufe I.

Der Workshop „Schrittweise Deutsch: Anwendung“ setzt den am Vormittag angebotenen ersten Workshopteil „Schrittweise Deutsch: Grundlagen und Aufbau“ voraus. **Daher kann diesen zweiten Teil nur belegen, wer am Vormittag am ersten Teil teilgenommen hat.** Es steht nun die praktische Erprobung des Materials in Kleingruppen im Vordergrund.

Referentin: Dr. Antje Baumann

Zielgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I, DaZ-Gruppen

Übersicht Referent:innen



Prof. Dr. Rosemarie Tracy ist Seniorprofessorin an der Universität Mannheim, wo sie von 1995 bis 2019 einen Lehrstuhl für Anglistische Linguistik innehatte. Nach dem Studium von Anglistik, Romanistik und Psychologie wurde sie in Göttingen promoviert und hat in Tübingen habilitiert. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit unterschiedlichen Arten des Spracherwerbs und mehrsprachigen Kompetenzen.



Dr. Christoph Gantefort ist akademischer Rat an der Universität zu Köln (Mercator Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache). Er hat in Erziehungswissenschaften über bilinguale Textkompetenz promoviert. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Mehrsprachigkeit, Sprachsensibler Unterricht, Sprachdiagnostik, Professionalisierung und Evaluationsforschung.



Dr. Petra Balsliemke unterrichtet an einem Städtischen Gymnasium in Wuppertal und ist seit Februar 2022 für vielfältige Unterstützungsangebote zum RESO-Ordner im Netzwerk 12.1 „RESO: Rechtschreibung strategieorientiert“ der BiSS-Akademie NRW tätig.

Dr. Antje Baumann arbeitet als abgeordnete Lehrerin im Team der Landeskoordination der BiSS-Akademie NRW mit dem Schwerpunkt Qualifizierung.

Uta Biermann ist Landeskoordinatorin der BiSS-Akademie NRW und koordiniert u.a. die Qualifizierungsangebote der BiSS-Akademie NRW.

Dr. Katrin Günther ist im Team Landeskoordination der BiSS-Akademie NRW tätig und koordiniert u.a. die Qualifizierungsangebote der BiSS-Akademie NRW.

Sandra Haupt-Schulte ist abgeordnete Primarstufenlehrerin und Moderatorin für DemeK (Deutschlernen in mehrsprachigen Klassen). Sie ist Transferkoordinatorin für die Schultransfernetzwerke 8.1 und 8.2 „Die Demek-Literaturwoche“.

Ann-Kathrin Hemmersbach ist Transferkoordinatorin für BiSS und Lehrerin an der Willy- Brandt-Gesamtschule in Köln-Holweide. Sie unterrichtet Mathematik und Musik und hat zusätzlich eine Ausbildung als DemeK-Lehrkraft absolviert. DemeK ist ein Unterrichtskonzept, das sprachliches Lernen in mehrsprachigen Klassen unterstützt. Bei BiSS ist Frau Hemmersbach seit 2021 tätig, zunächst als Impulslehrkraft und seit 2023 im Rahmen von BiSS-Transfer als Transferkoordinatorin für die Schultransfernetzwerke 10.1 und 10.2 „Mathe mit BiSS“.

Christina Keppeler ist Grundschullehrerin an der GGS Sankt Nikolaus Schule in Köln. Einer ihrer Arbeitsschwerpunkte ist die Mehrsprachigkeitsorientierung im Unterricht, weshalb sie sich 2013-2019 im Kölner BiSS-Verbund zum mehrsprachigen reziproken Lesen engagiert hat. Seit 2022 koordiniert sie die Schultransfernetzwerke 9.1 und 9.2 „Leseförderung in mehrsprachigen Klassen“.

Petra Suthold ist Grundschullehrerin an der Schule IM Süden in Köln. Sprachsensibler und mehrsprachigkeitsorientierter Unterricht ist ein Leitprinzip in ihrer Arbeit. Sie hat sich von 2014-2016 im Kölner BiSS-Verbund zum mehrsprachigen reziproken Lesen engagiert und koordiniert seit 2023 die Schultransfernetzwerke 9.1 und 9.2 „Leseförderung in mehrsprachigen Klassen“.



www.biss-akademie.nrw